



## VWI StarterKit



2. Auflage

Alle Rechte vorbehalten

© Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. [VWI], Berlin 2011.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Verfasser unzulässig und strafbar. Untersagt sind insbesondere die Vervielfältigung, Übersetzung und Mikroverfilmung dieses Dokuments, sowie die Verbreitung bzw. Bereitstellung in elektronischen Rechnernetzen.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Einleitung .....	5
1 Phase 1: Interesse.....	9
1.1 Kontaktaufnahme .....	9
1.2 Bildung des Gründungsteams .....	10
1.3 Beantragung der VWI-Mitgliedschaft.....	10
1.4 Checkliste Phase 1: Start der Gründungsaktivitäten .....	11
2 Phase 2: Gründung.....	12
2.1 Rechtliche und finanzielle Aspekte der Gründung.....	12
2.1.1 Erstellen der Satzung .....	12
2.1.2 Einberufung und Durchführung der Gründungssitzung .....	13
2.1.3 Notarielle Beglaubigung und Eintragung beim Amtsgericht ....	13
2.1.4 Eröffnen einer Bankverbindung und Beantragung des Startbudgets.....	14
2.1.5 Pflicht zur Steuererklärung .....	14
2.1.6 Checkliste Phase 2: Rechtliche und finanzielle Aspekte .....	14
2.2 Entwicklung der Hochschulgruppe .....	15
2.2.1 Netzwerk.....	15
2.2.2 Außendarstellung.....	16
2.2.3 Erste Veranstaltungen .....	16
2.2.4 Checkliste Phase 2: Entwicklung der Hochschulgruppe .....	17
2.3 Erfahrungen anderer VWI-Hochschulgruppen während der Gründung....	18
3 Phase 3: Reife.....	20

## Vorwort

Ziel dieses überarbeiteten StarterKits ist es, Gründungsinteressierten sowie neugegründeten Hochschulgruppen wichtige Informationen, anschauliche Beispiele und Leitlinien bzgl. Gründung, Pflege und Erhalt einer VWI Hochschulgruppe [HG] zur Verfügung zu stellen.

Das StarterKit soll als Hilfe verstanden werden, das zahlreiche Erfahrungen der bereits gegründeten VWI HGn bündelt, um euch bestmöglich auf die bevorstehenden Herausforderungen vorzubereiten. Aus diesem Grund wurde das Dokument modular und chronologisch aufgebaut. Jedes Kapitel besitzt dabei zwei wesentliche Funktionen: Die einer Checkliste, um keine der essenziellen Punkte zu vergessen und die eines Best-Practice-Dokuments, um aus Fehlern früherer HG-Gründungen zu lernen.

Der Titel „VWI StarterKit“ unterstreicht, dass das Dokument als eine Art Starthilfe für eure Hochschulgruppen-Gründung dienen soll. Deshalb wurde dieser Leitfaden so praxisnah wie möglich gestaltet. Dennoch können mit einem solchen Standardwerk nie alle spezifischen Probleme abgedeckt werden und die Hochschulgruppen-Gründung wird dadurch nicht automatisch zum Selbstläufer. Stattdessen wird euer Erfolg im Wesentlichen von der Motivation des Teams abhängen. Euer Feedback ist natürlich jederzeit ausdrücklich erwünscht, um das StarterKit fortlaufend verbessern und ergänzen zu können. Sendet es unter folgender Mailadresse direkt an das Ressort Recruiting & Support: [bundesteam.rs.verteiler@vwi.org](mailto:bundesteam.rs.verteiler@vwi.org)

Wir freuen uns, euch auf eurem Weg zu begleiten.

Vielen Dank an alle, die bei der Erstellung dieses Dokuments maßgeblich mitgewirkt haben.

Für das VWI Bundesteam, 01.02.2011

Claudia Schmidt, Ressortleiterin R&S [Recruiting & Support]

## Einleitung

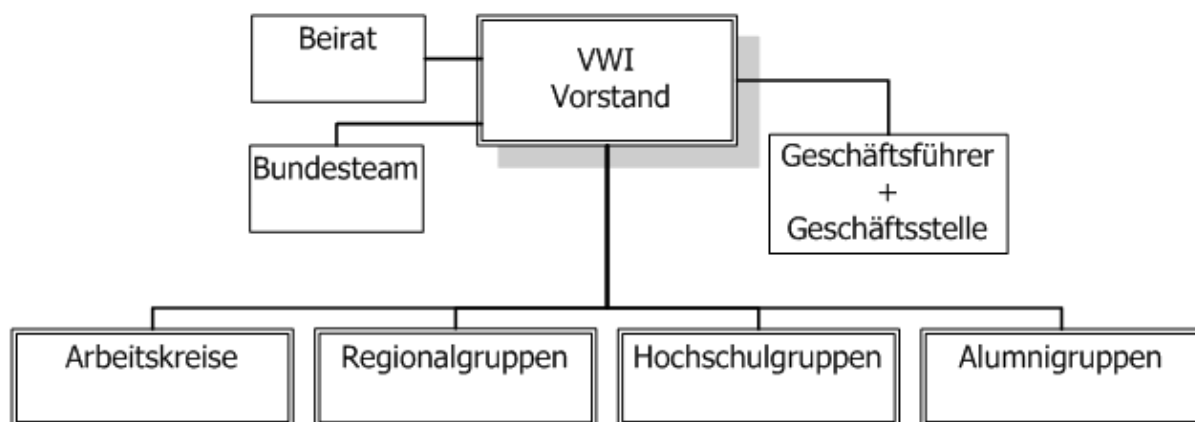
Um euch einen Überblick über den Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure [VWI] zu verschaffen, sollen in dieser Einleitung grundlegende Fragen zum Verein geklärt werden.

### Was ist der VWI und was sind seine Ziele?

Der Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. [VWI] wurde im Jahr 1932 gegründet und hat den Sitz seiner Geschäftsstelle in Berlin. Aktuell zählt der Verband 5000 Mitglieder – Tendenz steigend.

Der VWI hat das Ziel Wirtschaftsingenieur/innen in interdisziplinären Tätigkeitsfeldern zu fördern, den Austausch von Erfahrungen zwischen Wirtschaftsingenieur/innen zu unterstützen, eine Diskussionsplattform zu fachlich-interdisziplinäre Themen zu bieten, und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammenzubringen.

### Welche Institutionen gibt es im VWI?



**Abb. 1 : Die Institutionen des VWI**

- Der Vorstand des VWI ist für alle Aktivitäten des Verbandes verantwortlich. An der Spitze stehen der Präsident und die Vizepräsidenten. Neben einem Schatzmeister folgen weitere acht Vorstandsmitglieder, von denen zwei aus dem Kreis der studentischen Mitglieder gewählt werden. Unterstützt wird der Vorstand durch einen Geschäftsführer und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Berlin. Diese übernehmen in erster Linie Verwaltungs- und Beratungsaufgaben. Der Beirat ist mit Persönlichkeiten besetzt, die dem Wirtschaftsingenieurwesen nahe stehen. Er berät den Vorstand bei strategischen Belangen. Seit 2007 wird der Vorstand auch das VWI Bundesteam unterstützt, das aus Studenten und Jung-Mitgliedern besteht.

- Die aktiven Mitglieder des VWI sind in Arbeitskreisen, Hochschulgruppen, Regionalgruppen sowie Alumnigruppen organisiert. Arbeitskreise und Regionalgruppen erleichtern vor allem einen Erfahrungsaustausch zwischen den berufstätigen Wirtschaftsingenieuren.
- Die lokalen Hochschulgruppen verkörpern „die tragenden Säulen“ des Vereinslebens. Sie sind damit auf die aktive Mitarbeit jedes Studenten angewiesen. Die Hochschulgruppen stellen außerdem ein wichtiges Element bei der Rekrutierung von Jungmitgliedern dar und werden dementsprechend in ihrer Arbeit durch den Gesamtverband unterstützt.

### **Welche bundesweiten Aktivitäten bietet der VWI den Studenten?**

Neben lokalen Aktivitäten einzelner Hochschulgruppen bietet der VWI auch eine Vielzahl von Veranstaltungen auf bundesweiter Ebene an. Das vorrangige Ziel hierbei ist es, das Netzwerk zwischen Studenten aus ganz Deutschland zu stärken.

Durch das Engagement auf nationaler Ebene haben Studenten die Möglichkeit, bei abwechslungsreichen Veranstaltungen verschiedene Studienorte kennenzulernen. Dadurch erweitert man seinen Horizont und hat zudem jede Menge Spaß. Vor allem aber baut man wichtige persönliche Kontakte auf, die sowohl im Studium als auch im Beruf hilfreich sein können.

Folgende Veranstaltungen haben sich auf Bundesebene etabliert:

- Hochschulgruppenversammlung [HGV]: halbjährliche Versammlung von Vertretern aller Hochschulgruppen
- kreatiFallstudien: bundesweiter Fallstudienwettbewerb
- VWI-5 Kampf: jährlich stattfindendes Sport- und Spaßevent
- VWI-Kontaktmessen: von einzelnen Hochschulgruppen organisierte Firmenkontaktmessen

### **Welchen Mehrwert bringt der VWI seinen studentischen Mitgliedern?**

Aufgrund des immer anspruchsvoller werdenden Wettbewerbs der Hochschulabsolventen bekommen nicht-fachliche Kompetenzen einen enormen Stellenwert. Durch ihr Engagement im VWI machen sich erfolgsorientierte Studenten für Unternehmen interessant und rüsten sich für die Herausforderungen von Morgen.

Vier Säulen kennzeichnen das Angebotsportfolio der Hochschulgruppen im VWI:

**Erlernen von „Soft Skills“:** Wer sich und seine Ideen verkaufen will, kommt mit Fachwissen alleine nicht weiter. Soft Skills sind Schlüsselqualifikationen. Besitzt man sie, hebt man sich von der Masse ab. Die Mitglieder einer VWI-Hochschulgruppe profitieren von der Teilnahme an Fallstudien, Workshops und Organisationstreffen, oder erweitern ihre persönlichen Fähigkeiten durch die Planung und Organisation einer solchen Veranstaltung.

**Soziales Netzwerk:** Wie wichtig ein funktionierendes Netzwerk ist, zeigt sich oft erst, wenn einem die entscheidenden Kontakte für einen Praktikumsplatz, eine Abschlussarbeit oder sogar einen Berufseinstieg fehlen. Hinter dem Netzwerkgedanken steckt allerdings weit mehr als nur der reine Karriereaspekt. Der VWI bietet seinen Mitgliedern eine vielschichtige Plattform, auf der regelmäßig intensive Freundschaften entstehen.

**Unterstützung beim Studium:** In einer gereiften VWI-Hochschulgruppe treffen Studierende verschiedener Jahrgänge aufeinander und helfen sich gegenseitig. Ob bei der Suche nach einem Bachelorarbeitsthema, einem „Hiwi-Job“, einem Auslandsaufenthalt oder einfachen Klausurtipps – die „Plattform VWI-Hochschulgruppe“ kann überall entscheidende Unterstützung bieten.

**Berufliche Orientierungshilfe:** Oft fällt eine berufliche Richtungsentscheidung oder gar die Wahl des Traumjobs am Ende des Studiums noch schwer. Die Teilnahme an Firmenbesichtigungen oder Fachvorträgen können für Unentschlossene daher eine zusätzliche Orientierung bilden. Darüber hinaus knüpfen Studierende bei den VWI-Aktivitäten automatisch Kontakt zu Unternehmen und lernen die entsprechenden Ansprechpartner kennen.



**Abb. 2 : Die Vorteile des VWI im Überblick**

## Wie gründet man eine VWI-Hochschulgruppe?

Der Weg zur eigenen Hochschulgruppe muss nicht allein bewältigt werden. Der VWI-Dachverband bietet umfassende Unterstützung von der Gründungsentscheidung bis zur Vereinseintragung. Verantwortlich dafür ist das Bundesteam-Ressort Recruiting and Support (R&S). Dort findet ihr einen Ansprechpartner, der euch mit Rat und Tat zu Seite steht und auf die Umsetzung der VWI-Gründungsbestimmungen achtet. Dabei kann auf den Erfahrungsschatz früher Gründungen zurückgegriffen werden, denn die Herausforderungen bei verschiedenen Hochschulgruppengründungen gleichen sich oft.

Zu den unterstützenden Leistungen gehört Folgendes:

- StarterKit zur Gründung einer Hochschulgruppe
- Persönliche Ansprechpartner mit viel Erfahrung
- Startbudget
- Werbemittel und Give Aways (Kugelschreiber, Flyer, Plakate, Banner etc.)
- Gründungsurkunde für Gründungsmitglieder

Die Gründung einer VWI-Hochschulgruppe gliedert sich in drei wesentliche Phasen. Diese sollen in den nachfolgenden Kapiteln ausführlich erläutert werden:



**Abb. 3 : Phasen der Hochschulgruppen-Gründung**





## 1 Phase 1: Interesse

Da bei euch der Wunsch besteht, eine eigene Hochschulgruppe [HG] aufzubauen, befindet ihr euch in der Interesse-Phase. Dieses Kapitel beschreibt die ersten Schritte auf dem Weg zur HG-Gründung in chronologischer Reihenfolge.



**Abb. 4 : Aufgaben in der Interesse-Phase**

### 1.1 Kontaktaufnahme

Zunächst solltet ihr euch in jedem Fall direkt mit dem VWI in Kontakt setzen und euer Vorhaben kommunizieren, um entsprechende Hilfestellungen zu erhalten. Ihr bekommt einen direkten Ansprechpartner, der euch fortan unterstützt.

➔ *Keine Gründung auf eigene Faust! Der erste Kontakt entsteht meist mit den studentischen Vertretern, der Geschäftsstelle oder direkt mit dem Bundesteam Ressort Recruiting and Support (R&S).*

*Studentische Vertreter:* [studentische.vertreter@vwi.org](mailto:studentische.vertreter@vwi.org)

*Geschäftsstelle:* [info@vwi.org](mailto:info@vwi.org)

*R&S:* [bundesteam.rs.verteiler@vwi.org](mailto:bundesteam.rs.verteiler@vwi.org)

Bei der Kontaktaufnahme ist es hilfreich, den Studienverlaufsplan<sup>1</sup> mit zusenden. Dieser wird benötigt, um zu prüfen, ob euer Studiengang den Vereinsrichtlinien entspricht. Aber keine Angst, in der Regel ist das kein Problem. Trotzdem muss diese Formalität eingehalten werden.

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan ist i.d.R. beim Prüfungsamt, Studiendekan, Studiengangskordinator, auf der Internetseite deines Fachbereichs, etc. erhältlich. Der Studienverlaufsplan kann auch in der Diplom/BA/MA-Prüfungsordnung enthalten sein. Aus dem Studienverlaufsplan wird ersichtlich welche Studienleistungen, Kurse, Veranstaltungen, etc. im Lauf des Studiums belegt werden sollen.



## 1.2 Bildung des Gründungsteams

Die HG-Gründung beginnt mit einer normalen Vereinsgründung, denn die VWI-Hochschulgruppen [HG] sind jeweils rechtlich selbständige, eingetragene Vereine [e.V.]. Zur Gründung eines e.V. benötigt man mindestens 7 Personen. Diese sollten sich alle im VWI als Mitglied anmelden.

- *Ihr müsst Leute von eurer Idee überzeugen und ein mindestens 7-köpfiges Gründungsteam aufstellen!*

Sucht also aktiv innerhalb und außerhalb eures Kommilitonen- und Bekanntenkreis nach Interessenten. Neben den persönlichen Gesprächen erreicht man mit einem Aushang am schwarzen Brett oder einem Eintrag in einem von Wirtschaftsingenieuren genutzten Forum viele verschiedene Leute mit verhältnismäßig wenig Aufwand. Setzt dabei auch auf den „Schneeballeffekt“.

- *Jeder Interessierte sollte ebenso nach potentiellen Helfern Ausschau halten. Je mehr Interessierte zusammen kommen, desto besser.*

Weiterhin solltet ihr im Mitgliederverzeichnis – ihr findet es im Mitgliederbereich der VWI-Homepage – nachsehen, ob es an eurem Hochschulstandort bereits VWI-Mitglieder gibt, die ihr kontaktieren könnt. Häufig haben sich interessierte Studenten bereits beim VWI angemeldet und sind gern dazu bereit, die HG-Gründung zu unterstützen.

Zusätzlich kann man eine Informationsveranstaltung über den VWI durchführen und dazu einen der Studentischen Vertreter [SV] einladen, um den Verein bekannt zu machen. Details dazu besprecht ihr mit eurem Ansprechpartner im Bundesteam.

## 1.3 Beantragung der VWI-Mitgliedschaft

Vor Beginn der eigentlichen HG-Gründung muss sich das komplette Gründungsteam beim VWI Dachverband anmelden. Auf [www.vwi.org](http://www.vwi.org) findet ihr unter dem Punkt „Der VWI“ und weiter unter „Mitgliedschaft“ das Antragsformular. Füllt dieses aus und schickt es zusammen mit einer aktuellen Studienbescheinigung an die Geschäftsstelle in Berlin.

- *Geschäftsstelle: [info@vwi.org](mailto:info@vwi.org)*

Sobald ihr die Bestätigung eurer persönlichen Mitgliedschaft im VWI erhalten habt, sind die primären Aufgaben der ersten Phase abgeschlossen.



#### **1.4 Checkliste Phase 1: Start der Gründungsaktivitäten**

Bevor ihr in Phase 2 startet, sind einige Vorbereitungen zu treffen. Das Gründungsteam trifft sich deshalb zu einem ersten Review und arbeitet die folgende Checkliste ab. Alle potentiellen Gründungsmitglieder sollten darin involviert sein.

- Kommunikation des Gründungsvorhabens an die Studentischen Vertreter, das Bundesteam-Ressort R&S und die Geschäftsstelle in Berlin
- Aufstellung eines Gründungsteams aus mindestens 7 Personen
- Anmeldung des Gründungsteams beim VWI (Mitgliedsanträge einreichen)
- Bestätigung der Mitgliedschaften durch die VWI-Geschäftsstelle
- Aufstellung einer provisorische Mitgliederliste [z.B. Excel-Datei inkl. Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail]
- Brainstorming: Welche Probleme können in der nächsten Phase auftauchen? Welches Feedback haben wir von anderen Studenten bekommen? Wie wird unsere Hochschule unser Vorhaben aufnehmen? Wie können wir uns verbessern? [z.B. eigener Raum, Schaukasten, Flipchart, ec.]